Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 94. Samstag den 6. August 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Verlornes Wanderbuch.

Der Strumpfweber-Gesell Nicolaus Waiz aus Lemmerspiel im Hessendarmstädtischen hat sein zu Silienstadt unterm 21. October 1824 ausgestelltes, hier zuletzt am 27. v. Mon. zur Reise nach Münster visirtes Wanderbuch, angeblich auf dem Wege zwischen Coesfeld und Münster verloren.

Zur Vorbeugung etwas daraus zu machenden Mißbrauches, wird obiger Vorfall hiermit bekannt gemacht.

Bochold den 1. August 1831.

Der Bürgermeister,
Thonhausen.

Sicherheits-Polizei.

Steckbrief.

Der nachstehend signalisirte, dem vagabondirenden Leben sehr ergebene Ant. Stöving, welcher am 1. v. Mon. aus dem Landarmenhause Benninghausen entlassen worden, hat sich der polizeilichen Aufsicht entzogen und heimlich von hier entfernt.

Alle Civil-Behörden werden daher ergebenst ersucht, auf denselben zu achten, und ihn im Betretungsfalle an den Unterzeichneten abliefern zu lassen.

Warendorf den 1. August 1831.

Der Bürgermeister,
Lohagen.

Signalement.

Stand, Hutmacher und Wollspinner; Geburts- und Wohnort, Warendorf; Religion, katholisch; hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, gute Zähne, braunen Bart, rundes Kinn, ovales Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittlere Statur.
Besonderes Zeichen: Einen Höcker.

Steckbrief-Widerruf.

Der in No. 81 des Intell. Bl. steckbrieflich verfolgte Heinrich Beberdieck hat sich hier wieder freiwillig gestellt.
Warendorf den 31. Juli 1831.

Der Bürgermeister,
Lohagen.

Diebstähle.

In der Nacht vom 2. auf den 3. dieses Mon. sind aus einem Hause auf der Ritterstraße mittelst Zerbrechung einer Scheibe, Einsteigens und Erbrechung zweier Koffer folgende Sachen entwendet:
a) An Gelde 14 Rthlr. Berl. Cour.;
b) Vierzig Ellen Leinewand in verschiedenen Stücken;
c) 1/2 Pfund weißen Sajet, sämmtlich an Werth 5 Rthlr.

Sodann ist jemanden am Sonntage den 31. Juli Mittags eine porzellanene Pfeife mit Silber beschlagen, worauf die Stadt Münster schwarz gemalt, und worin ein hornernes Rohr, zu einem Werth von 2 1/2 Rthlr., aus der Tasche gestohlen worden.

Jedermann wird vor dem Ankauf der letztern gewarnt, und aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung dieser Diebstähle, um den Thäter auf die Spur zu kommen, gereichen könnte, dem Polizei-Amte anzuzeigen.
Münster den 4. August 1831.

Der Königliche Polizei-Rath,
Giffenig.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Eine Schuldverschreibung über 500 Rthlr., welche die Stände des Vestes Recklinghausen am 17. November 1794 gegen 4 pCt. Zinsen von dem Rentmeister Grosfeld zu Leithe aufgenommen, soll zur Befriedigung eines Pfandgläubigers, nach Einverständniß der Partheien, dem Meistbietenden verkauft werden.

Es ist dazu ein Termin auf den 14. October curr. Vormittags 10 Uhr vor dem deputirten Referendar Schweling anberaumt.

Recklinghausen den 19. Juli 1831.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Reinking. Unger.

Am Donnerstage den 25. August curr. des Vormittags um 10 Uhr sollen bei dem Kötter Dünne in der Bauerschaft Füchte, Kirchspiels Epe, ein Pferd, zwei Kühe, ein Rind und ein Wagen mit Beschlag, im Wege der Execution dem Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Ahaus den 2. August 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt=Gericht.

Bockemöller. Gansz.

Edictal=Ladungen.

Da von der fiskalischen Behörde wider den Johann Heinrich Grewers aus Barle Kirchspiels Wüllen, Kreises Ahaus, darüber Klage erhoben ist, daß er sich durch Entfernung von seinem Wohnorte der Militair=Pflicht entzogen habe, so wird derselbe hiermit aufgefordert, ungesäumt in die hiesigen Lande zurückzukehren und sich in dem vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes=Gerichts=Referendar Schweling I.

auf den 18. October curr. Vormittags 11 Uhr

hierselbst im Oberlandes = Gerichts = Gebäude bestimmten Termin zu gestellen und sich über den Austritt aus dem Lande zu verantworten, unter der Warnung: daß er bei seinem ungehorsamen Ausbleiben seines gesammten Vermögens und aller etwaigen künftigen Anfälle werde verlustig erklärt, solches alles dem Fisco zuerkannt und zur Regierungs=Hauptkasse eingezogen werden.

Münster den 24. Juni 1831.

Königlich Preuß. Ober = Landes = Gericht.

v. Bernuth. Steinmann.

Da wir über das Vermögen der Wittwe des verstorbenen Metzgers Hermann Pöttken, geb. Meyer, ex decreto de hodierno wegen selbst angezeigter Insuffizienz zur vollständigen Befriedigung der bereits ab actis constirenden Creditoren, den Concurs eröffnet, auch dato den offenen Arrest wirklich verhängt haben, so wird dieses den Gläubigern der gedachten Gemeinschuldnerinn hiermit bekannt gemacht, und ein Termin vor dem zur Instruktion des Concurs=Prozesses deputirten Herrn Justiz=Rath Speller

auf den 2. September curr. Vormittags 10 Uhr

*

an der gewöhnlichen Gerichtsstelle anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger ihre Ansprüche an die Concursmasse, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen müssen.

Diejenigen, welche nicht in diesem Termine erscheinen und ihre Forderungen liquidiren, haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt, u. ihnen desfalls gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll, jedoch können sich Unbekannte, oder zu erscheinen Verhinderte an die hierselbst fungirenden Justiz-Commissarien Lohkampff, Schweling, Holstein, Ludorff, Busch und Nordwieck wenden, und selbige mit legaler Vollmacht und gehöriger Information versehen.

Münster den 22. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bernuth. Deiters.

Nachdem der Lieutenant Friedrich Raaben am 12. December 1826 zu Rybnick ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verordnung verstorben ist, und die Bemühungen des der im hiesigen Deposito befindlichen, in 720 Rthlr. 14 Sgr. 1 pf. bestehenden Verlassenschafts-Masse bestellten Curators, Justiz-Commissarius Klapper, zur Ausmittelung der eigentlichen Erben fruchtlos gewesen sind; so werden in Folge des von dem Masse-Curator gemachten desfallsigen Antrages alle unbekannte Erben des Lieutenants Friedrich Raaben, deren Erben oder nächsten Verwandten, insbesondere die Dorothea Raaben für ihre Person, oder die von ihr etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, welche irgend einen Anspruch an die Lieutenant Raabensche Nachlaßmasse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solchen binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem

auf den 10. Februar 1832 Vormittags um 10 Uhr

in unserm hiesigen Geschäfts-Lokale vor dem ernannten Commissario, Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Fürstenthal entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen im Fall ihrer Unbekanntschaft die hiesigen Herren Justiz-Commissarien Reiche und Brachmann in Vorschlag gebracht werden, anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung: daß alsdann der Nachlaß dem, welcher sich gemeldet, und gehörig legitimirt hat, zur freien Verfügung überlassen, oder im Falle sich niemand melden sollte, derselbe als herrenloses Guth dem Fiskus zugesprochen werden wird.

Ratibor den 7. April 1831.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht von Oberschlesien.

Die gerichtliche Obligation vom 27. Juli 1808 über 400 Rthlr. Conv. Münze, sprechend auf die Wittwe Wattendorf geb. Lohkampff zu Münster, als Gläubigerinn, und den Kaufmann Heinrich Schenkwald dahier, als Schuldner, ist verloren gegangen. — Auf den Antrag des Apothekers Henke, als jetzigen Besitzers des für die Schuld Verhafteten sub Nro. cat. 208, sonst 194 hierselbst belegenen Hauses, werden des-

wegen die unbekannten Eigenthümer, Cessionarien, Pfand = oder sonstige Briefinhaber, zur Anmeldung und Justifikation ihres Anspruchs an das bezeichnete Instrument im Termin vom

18. October curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Assessor Strotkamp zu erscheinen vorgeladen, widrigenfalls die Urkunde für mortifizirt erklärt, und die unterm 4. Juni 1816 verfügte Eintragung gelöscht und die Zahlung an den Colon Johann Theodor Wördemann zu Capelle, als hierauf legitimirten nunmehrigen Gläubiger erfolgen soll.

Lüdinghausen den 5. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Lankhorst.

Gützloe.

Subhastations = Patente.

Nachfolgende Immobilien, als:

1. ein Stück Landes von 2 Morgen 46 5/16 □ Ruthen im Rentmeisters Kampe vor Vreden, zwischen Wessing und Brüggeheming Gründen, taxirt zu 108 Rthlr. 10 Sgr. 6 pf.

2. desgleichen von 1 Morgen 27 5/8 im Barskamp daselbst am Scheellskamp, taxirt zu 62 — 8 — 7 —

sollen in Termino

den 16. September d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Meurer an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß sie die Taxe und Vorwarden täglich beim Gerichte einsehen können.

Vreden den 21. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Cohausen.

Weverinck.

Das im Dorfe Emsdetten sub Nro. 154 cat. gelegene Wohnhaus der Eheleute Tischler Rölfer, abgeschätzt zu 135 Rtl. 22 Sgr. 6 pf., soll im Wege nothwendiger Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden, und es ist dazu ein Bietungs-Termin auf den 30. August curr. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Deputirten, Herrn Assessor Beckmann angesetzt.

Kauflustige wollen sich einfinden, und können die Taxe und Verkaufs = Bedingungen vorher in der Registratur einsehen.

Rheine den 6. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Kniphues.

Brockhausen.

Das in der Stadt Oelde sub Nro. 164 cat. belegene Wohnhaus des Handelsmanns Meyer Wolff und dessen Kinder erster Ehe, gerichtlich geschätzt nach Abzug der Lasten zu 784 Rthlr. 15 Sgr. 5 pf., soll nothwendig subhastirt werden, und ist der Lizitations-Termin an hiesiger Gerichtsstelle

auf den 10. October curr. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendar Valk, anberaumt.

Taxe und Vorwarden können von den Kauflustigen bis dahin in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Oelde den 27. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

C. Volmer. Natorp.

Das dem Johann Heinrich Knot genannt Kötter Meimberg eigenthümlich gehörige, im Kirchspiele Werne Bauerschaft Evenkamp sub Nro. cat. 13 belegene Colonat Meymberg, nebst sämmtlichen Pertinenzien gerichtlich abgeschätzt zu 1551 Rthlr. 23 Sgr., soll auf Antrag eines eingetragenen Gläubigers zum nothwendigen öffentlichen Verkauf gebracht werden. Die Bietungs-Termine sind

auf den 15. August,
— 16. September und
— 17. October curr.

jedesmal Vormittags 10 Uhr, wovon jedoch der dritte u. letztere peremtorisch ist, vor dem Deputirten, Herrn Oberlandes-Ger. Ref. Strobandt, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden: daß Taxe u. Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur einzusehen sind.

Werne den 1. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

A. Strobandt. Heckmann.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Dienstage den 9. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr soll das dem Herrn Grafen von Merveldt zugehörige, unmittelbar vor dem Neuthor zu Münster belegene Stück Gartenlandes, so Sprenger bisher in Pacht gehabt hat, an Ort und Stelle dem Meistbietenden verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich an Ort und Stelle einfinden.

Haus Wolbeck den 3. August 1831. Zumbusch, Rentm.

Feuer-Versicherung.

2. Hierdurch beehre ich mich bekannt zu machen, daß mir von der seit dem Jahre 1819 bestehenden, auch unserer Gegend noch neulich durch den Brand der Zucker-Raffinerie der Herren W. Kaufmann et comp. in Wesel rühmlichst bekannt

geworbenen Pariser Allgemeinen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft eine Unter-Agentur übertragen worden ist.

Das Nähere über die sehr vortheilhaften Bedingungen, unter denen diese Gesellschaft jede Art von Gegenständen, als: Gebäude, Mobilien Waaren, Erndten, Vieh, Fabricken, Wälder u. s. w. versichert, ist jeder Zeit bei mir zu erfahren, so wie ich zur Aufnahme von Versicherungs-Vorschlägen stets bereit bin.

Auch für die Lebens-Versicherungs-Branche derselben Gesellschaft bin ich ermächtigt, Versicherungs-Anträge aufzunehmen.

Münster den 2. August 1831. J. Windmüller, Sandstraße No. 277.

3. Auf dem sogenannten Brüggemanns Colonate in der Bauerschaft Löwelingloe, Kirchspiels Amelsbüren, sollen am Montage den 8. August l. J. Vormittags 9 Uhr eine Quantität Kornfrüchte, als: Gerste, Hafer und Buchweitzen auf dem Halme, allerhand Haus- und Küchengeräthe, und eine fast noch neue Wannemühle öffentlich bei dem Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 29. Juli 1831.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

Manufakturwaaren-Verkauf.

4. Am Dienstage den 16. August und an den folgenden Tagen werden in meiner Wohnung, zur gewöhnlichen Auctionszeit eine Auswahl von Manufakturwaaren, als: Gros de Naples, Florenze, Marzellin, Halbseide, französische u. engl. Merinos, Kattun, Indienne, Gingham, weiße Zeuge, Lüster, seidene, wollene und baumwollene Tücher, Circassien, Casimir, Manchester, Nanquin, Zephyrtuch, feines und ordinaires Tuch, alle Sorten Flanell, Westenzeuge und sonstige Artikel, aus freier Hand meistbietend verkauft.

Münster den 4. August 1831. P. A. Meyer, Notar.

5. Am Montage den 8. d. Mon. Vormittags 10 Uhr wird in meiner Wohnung eine Parthie schweren Hafer aus freier Hand durchs Meistgeboth verkauft.

Münster den 3. August 1831.

Aus Auftrag: C. A. Hülseberg, Notar.

6. Am Montage den 8. d., des Vormittags um 9 Uhr anfänglich, sollen auf dem Stoltenfoet beim Gute Lütkenbeck circa 10 Malter Einsaat mit Haferfrüchten, und sodann auf dem daselbst an der Lütkenbeckschen Stiege belegenen Modersohns Kampe circa 3 1/2 Malter Einsaat mit Haferfrüchten durchs Meistgeboth aus freier Hand verkauft werden.

Münster den 3. August 1831. G. B. Schepers, Rentm.

7. Am Dienstage den 16. d. des Nachmittags um 3 Uhr soll der dahier vor Servatii Thor am Wege von Münster nach Wolbeck, am Ende in der vierten Gartenstiege linker Hand, hinter des Herrn Wirthschafter Röers Garten belegene Garten, aus freier Hand durch das Meistgeboth auf dem Garten selbst verkauft werden.

Münster den 4. August 1831. G. B. Schepers, Notar.

8. Außer unserm Schreib- und Zeichenmaterialien-Lager unterhalten wir von heute an auch ein vollständiges Lager von Stick-Materialien, als: Wolle, Seide, Stramin ꝛc. aus den besten Fabricken u. zu den billigsten Preisen.

Das uns bisher geschenkte Zutrauen werden wir auch in diesem neuen Zweige unsers Geschäfts zu verdienen uns bestreben, und bitten deshalb um geneigten Zuspruch. — Wir verbinden hiemit die Anzeige, daß wir uns auf den Wunsch mehrerer Damen entschlossen haben, fertige Tapisserie-Arbeiten gegen annehmliche Bedingungen zum Verkaufe zu übernehmen, und sehen derartigen Anerbietungen mit Vergnügen entgegen. Münster den 29. Juli 1831.

Wwe. Löwenstein u. Söhne, Ludgeristraße No. 147.

9. Nachdem ich in Erfahrung gebracht, daß meine Frau, Elisabeth geb. Wiemann, mit welcher ich in Ehescheidungs-Prozeß vertire, und von welcher ich jetzt getrennt lebe, unter dem Vorwande, als habe dieselbe noch bedeutende Zahlung von mir zu erwarten, überall Schulden contrahirt, so finde ich mich unter Genehmigung meines Herrn Curators veranlaßt, jedermann hierdurch zu warnen, derselben nichts zu creditiren, indem ich für keine Schulden hafte, welche dieselbe ohne mein Vorwissen und ohne meine ausdrückliche Genehmigung fernerhin contrahiren möchte.

Münster den 4. August 1831. A. Waldeck, Peters Sohn.

Bücher-Verkauf

heute Sonnabend den 6. August, Nachmitt. 2 Uhr, im Saale des Waisenhauses. Das Verzeichniß ist gratis bei mir zu haben. — Gleichzeitig ist das letzte Verzeichniß der Bücher vor den Ferien im Druck.

Aus Auftrag: B. Weingärtner.

Literarische Anzeige.

11. Bei mir ist erschienen und zu haben:

Weingärtner, B., Anleitung, wie man dem Priester im Amte der h. Messe recht und pünktlich am Altare dienen soll, nebst Morgen-, Abend-, Meß-, Beicht-, Kommunion und andern Gebeten, mit einem schönen Kupfer. 2te mit Bischöflicher Genehmigung vermehrte Auflage, Pr. sauber geb. 3¾ Sgr. Das Dutzend . . . . . 1 Rthlr. 6 Sgr.

Gott ist unser Vater. Ein neues Gebet- und Betrachtungs-Büchlein für die liebe Jugend, mit einem schönen Kupf. Preis sauber gebunden 3¾ Sgr. Das Dutzend . . . . . 1 Rthlr. 6 Sgr.

Obige Büchlein können beim Schlusse des Schuljahrs den Herren Pfarrern u. Lehrern als ein Geschenk für die liebe Jugend bestens empfohlen werden.

B. Weingärtner, custos ad stum Martinum.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 94. Samstag den 6. August 1831.

Vermischte Nachrichten.

1. Diejenigen, welche den Erben des verstorbenen Apothekers Wilberding annoch schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert, spätestens binnen 6 Wochen bei Vermeidung gerichtlicher Einklage, ihre Schuld an den Herrn Finkenbrinck, wohnhaft beim Bäcker Edelbrock, Breite-Stiege No. 378, zu berichtigen.

Ludorf, Justiz-Commissair,
als Mandatar der Erben Wilberding.

2. Am Sonntag Nachmittag werden zu Lütkenbeck mehrere Pfeifen ausgeschossen. Scheibenschützen werden höflichst hierzu eingeladen. Für gute Harmonie-Musik und Erfrischungen ist bestens gesorgt.

Lütkenbeck den 4. August 1831. B. Hoppe.

3. Wem ein braun getiegerter Hühnerhund, zweijährig, zugelaufen ist, wird ersucht, ihn gegen Erstattung der Kosten bei dem Wirthe Hölscher vor Ludgeri Thor abzugeben.

4. In der Nähe des Marktes steht ein Wohnhaus auf ein halbes Jahr für eine kleine Familie zu vermiethen; dasselbe kann diesen Herbst bezogen werden. Das Intell. Comt. gibt Nachr.

5. Rosenstraße Nro. 18 sind 9 Stuben nebst Küche und Bodenraum zusammen, auch getheilt, sofort zu vermiethen.

6. Aufm Spiekerhof No. 36 steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

7. Neubrückenstraße No. 215 sind 2 meublirte Zimmer gleich zu vermiethen.

8. Ludgeristraße No. 147 sind leere Kisten billig zu verkaufen.

9. Ostheringe sind zu haben bei C. F. Kelterborn.

10. Gut belegenen Rheinwein p. Maaß 8, 10 à 12 Sgr., Moselwein 7 Sgr. u. Bleichart 7 Sgr. p. Maaß empfiehlt J. Tuchmann in der Rosenstraße.

Sterbefälle.

Am 29. d. M. Morgens kurz vor 8 Uhr entschlief zum bessern Leben der hochwürdige Curat-Vikar, Wilhelm Heithoff dahier, geschätzt und geliebt in der Pfarrgemeinde, welcher er 30 Jahre hindurch nach seinen Kräften allgemein aner-

kannt treue Dienste geleistet hatte, im 58. Jahre seines Alters, nachdem Tages vorher am Altar unter Darbringung des heil. Meßopfers ihn ein Schlagfluß getroffen und ihm die Sprache, gleich darauf auch Verstand und Bewußtseyn genommen hatte.

Die Seele des christlich Verstorbenen wird dem frommen Andenken der Priester und dem andächtigen Gebethe der Gläubigen empfohlen.

Borghorst den 31. Juli 1831. Elfers, Pfarrer.

Am 24. Juli entschlief christlich vorbereitet zu einem bessern Leben mein geliebter Gatte, der Kaufmann Joh. Heinr. Schwick, im 71. Jahre seines Alters. Ein wiederholter Schlagfluß endigte seine irdische Laufbahn.

Verwandten und Freunden widme ich die Anzeige dieses Trauerfalls und empfehle die Seele des Verstorbenen ihrem christlichen Andenken.

Münster den 4. August 1831. Die Wittwe des Verstorbenen.

Marktpreise zu Münster, im Juli 1831, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
23.	3	5	—	2	18	—	2	6	—	2	6	—	1	15	—	—	24	—
27.	3	5	—	2	18	—	2	6	—	2	6	—	1	15	—	—	24	—
30.	3	5	—	2	16	—	2	6	—	2	6	—	1	15	—	—	24	—

Angekommene Fremde.

Gerbaulet: (Im Könige von England) Bar. v. Amelunren, Lieut. a. Norup. Storm u. Frau, Ger. Anw., Lüders u. Frau, Kanzleisecret. a. Husum. Bächler a. Herisau, Piller a. Frankf. a. M., Kaufl.

Nölken: (im Münsterschen Hofe) Woldring u. Fr. Einnehm. a. Gröningen. Graf v. Wedell, Steuerrath a. Warburg. Reiz a. Frankf., Capdeville a. Paris, Schmiz a. Cöln, Fischer a. Wesel, Löve a. Berlin, d'Avis a. Oberwesel, Kaufl.

Oberrecht: (in der Stadt Amsterdam) Becker, Assessor a. Horstmar.

Blomberg (im wilden Manne) Kutsch, Kaufm. a. Lüdenscheid.

Roelen: Peveling a. Hagen, Melchers a. Uerdingen, Hecking a. Stadtl., Kaufl.